

Inhalt

Erwerbstätigkeit pflegender An- und Zugehöriger: Sorgenetzwerke neu gedacht

**Gasteditor:innen: Michaela Evans-Borchers, Joachim Lange,
Silke Völz und Lena Marie Wirth**

<i>Michaela Evans-Borchers, Joachim Lange, Silke Völz und Lena Marie Wirth, Editorial: Private Sorgeaufgaben Erwerbstätiger: Perspektiven von Vereinbarkeit im Zusammenspiel von An- und Zugehörigen, Betrieben und professionellen Dienstleistern</i>	81
<i>Lena Marie Wirth, Michaela Evans-Borchers, Silke Völz und Joachim Lange, Verantwortung darf kein Risiko sein: Vereinbarkeitsperspektiven im Umfeld von Erwerbstätigkeit und privaten Sorgeaufgaben</i>	83
<i>Janet Cordes, Manfred Hülsken-Giesler, Isabel Jalaß, Philipp Bläser und Nicole Ruppert, ReKo-Case Management zur Stabilisierung von Sorgenetzwerken</i>	99
<i>Thomas Klie, Caring Community – neue Vereinbarkeit oder restaurativer Familialismus</i>	117
<i>Timothy Rinke und Angelika Kümmерling, Folgen der Inanspruchnahme von Elternzeit für das Verhältnis zwischen Führungskräften und Belegschaft – Ergebnisse einer repräsentativen Betriebsbefragung</i>	135
<i>Guido Becke, Relationale Handlungskoordination von Führungskräften als Gesundheitsressource für Haushaltshilfen in der häuslichen Pflegehilfe</i>	157
<i>Silke Völz, Julia Lenzen, Lena Marie Wirth, Sarah Hampel, Adelheid von Spee und Michaela Evans-Borchers, Vereinbarkeit von Beruf und Pflege im neuen Verantwortungsmix – mehr Sicherheit oder neue Ungleichheit?</i>	177

Position

<i>Christel Kumbruck, Interaktionsarbeit und ihre Bedeutung als psychische Herausforderung pflegender Angehöriger</i>	199
---	-----